

Fraktion CSU / LM / JL / BfL

Fraktion CSU / LM / JL / BfL 84028 Landshut Rathaus

An den

Stadtrat der Stadt Landshut

Rathaus Altstadt 315

84028 Landshut



Rathaus, Altstadt 315, 84028 Landshut
fraktioncsu/lm/jl/bfl@landshut.de
csu/lm/jl/bfl@rathaus.LA
Internet: www.rathaus.LA

Landshut, 30.11.2021

Nr. 307

Antrag

Es soll für den Stadtrat eine Erhebung und Prognose in Auftrag gegeben werden, in der die aktuelle Verkehrsbelastung von Wohnsammelstraßen sowie fehlende Gehsteige in Bereichen von Landshuter Stadtteilen ermittelt wird.

Dies betrifft insbesondere:

- 1) Achdorf - Kumhausener Straße als Zubringer zu Metzen-, Rosental und Lainerbuckel
- 2) Schönbrunner Wasen – Untere Auenstraße
- 3) Wolfgangssiedlung – Zufahrten zu Wohnanlagen Tannenweg

Hier sollte die weitere Nachverdichtung sowie Ausweisungen von möglichen Baugebieten, wie z.B. südliches Metzenthal, und ihre Auswirkungen auf den KFZ-Verkehr berechnet werden, um diese in der zukünftigen Verkehrskonzeption und in Bebauungsplänen zu berücksichtigen, die im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes erarbeitet werden.

Begründung:

zu 1) Der gesamte Anliegerverkehr zum Lainerbuckel, Schlehtal und Metzenthal muss durch die Kumhausener Straße. Vor allem der Berufsverkehr in den Morgen- und Abendstunden belasten diese und ihre Anlieger. Zudem gibt es viele Engstellen und fehlende Gehsteige für die Fußgänger.

zu 2) Durch das neue Baugebiet Schönbrunner Wasen entstanden bewohnerstarke Wohneinheiten, die hauptsächlich von der Unteren Auenstraße angefahren werden.

Zu 3) Durch die geplante Erweiterung und den Ausbau der Wohnanlagen am Tannenweg ist für die Zubringerstraßen Föhren- und Platanenweg eine weitere Belastung absehbar.

Für die Fraktion

Rudolf Schnur, Vorsitzender

Lothar Reichwein, Mitglied des Verkehrssenates

*Bernd Friedrich, Maximilian Götzer, Dr. Thomas Haslinger, Dr. Dagmar Kaindl,
Prof. Dr. Thomas Küffner, Helmut Radlmeier, MdL, Lothar Reichwein, Gertraud Rößl,
Ludwig Schnur, Rudolf Schnur, Christian Steer, Gaby Sultanow, Hans-Peter Summer, Ludwig Zellner*